

Eichendorff, Joseph von: An die Tiroler (1810)

1 Bei Waldesrauschen, kühnem Sturz der Wogen,
2 Wo Herden einsam läuten an den Klüften,
3 Habt ihr in eurer Berge heitern Lüften
4 Der Freiheit Lebensatem eingesogen.

5 Euch selbst die Retter, seid ihr ausgezogen,
6 Wie helle Bäche brechen aus den Klüften;
7 Hinunter schwindelt Tücke nach den Schlüften,
8 Der Freiheit Burg sind eure Felsenbogen.

9 Hochherzig Volk, Genosse größerer Zeiten!
10 Du sinkst nun in der eignen Häuser Brande,
11 Zum Himmel noch gestreckt die freien Hände.

12 O Herr! laß diese Lohen wehn, sich breiten
13 Auffordernd über alle deutschen Lande,
14 Und wer da fällt, dem schenk so glorreich Ende!

(Textopus: An die Tiroler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59251>)